

Kleine Ordnung  
für das Gebet  
beim Gebetsläuten

# Zum Morgenläuten

All Morgen ist ganz frisch und neu,  
des Herren Gnad und große Treu;  
sie hat kein End den langen Tag,  
drauf jeder sich verlassen mag.

Herr, Du schenkst mir diesen neuen Tag.  
Ich danke Dir dafür.  
Hilf, dass ich ihn ernst nehme.  
Ich bitte Dich für die Aufgaben, die mich heute fordern,  
die Menschen, denen ich begegne,  
die Erfahrungen, die er mir bringt,  
das Bittere, das mir widerfährt.  
Lass mich frei bleiben,  
auch wenn tausend Dinge mich in Beschlag nehmen.  
Lass mich ruhig und gelassen bleiben,  
auch wenn ich nicht mehr aus noch ein weiß.  
Lass mich dankbar sein,  
auch wenn dieser Tag mir Mühe bringt.  
Auch wenn ich heute nicht alles in Deinem Sinn tun kann,  
hilf mir, Deinen Willen etwas besser zu tun als gestern.  
Auch wenn ich nicht immer an Dich denke,  
hilf mir, Dich nicht zu vergessen.  
Auch wenn ich nicht alle Menschen selbstlos lieben kann,  
hilf, dass ich keinen entmutige, der mir begegnet.  
Ich bitte Dich für alle, die Verantwortung tragen,  
in unserem Land und unserer Stadt  
und in unserer Kirchengemeinde.  
Danke für das Geschenk dieses Tages.  
Hilf mir, dass ich es nutzen kann.

Amen.

# Zum Mittagsläuten

Der Tag ist seiner Höhe nah.  
Nun blick zum Höchsten auf,  
der schützend auf dich niedersah  
in jedes Tages Lauf.

Herr Gott, himmlischer Vater,  
von Dir empfangen wir Tag für Tag alles Gute im Überfluss.  
Täglich behütest Du uns gnädig vor allem Übel.  
Lass uns das alles durch Deinen Geist von ganzen Herzen  
und in rechtem Glauben erkennen,  
damit wir Dir für Deine große Güte und Barmherzigkeit  
jetzt und in Ewigkeit danken  
und Dich loben durch Jesus Christus,  
Deinen Sohn, unseren Herrn.  
Amen.

*Martin Luther*

oder

Mein Gott, auf der Höhe des Tages halte ich ein  
mit meinem Tagwerk und werde still vor Dir.  
Du bist mir nah vom Morgen bis zum Abend;  
Du bist auch in dieser Stunde bei mir.  
Lass mich in Dir Kraft und Ruhe finden.  
Erfrische mich mit Deiner Kraft.  
Sprich zu mir in Deinem Wort.  
Leite mich mit Deinem Geist, dass Dein Wille geschehe.  
Amen.

*Verfasser unbekannt*

# Zum Abendläuten

Der Tag hat sich geneiget, die Nacht hat sich genaht.  
Gott sei gebenedeiet, der uns beschützt hat.  
Er woll durch seine Güte, durch seine große Macht  
uns gnädiglich behüten auch jetzt in dieser Nacht.

Vater, ich danke Dir für diesen Tag,  
für das tägliche Brot und alles, womit Du mein Leben erhalten hast,  
für alle guten Worte, schöne Begegnungen  
und jede unsichtbare Bewahrung.  
Ein Tag des Lebens ist wieder vorüber.  
Ich weiß nicht, wie Du ihn haben wolltest,  
sicher aber besser, als ich ihn gelebt habe.  
Ich habe wenig nach Deinem Willen gefragt.  
Ich bin an Menschen vorübergegangen,  
die vielleicht auf mich gewartet haben.  
Ich habe zu wenig bedacht,  
was Du heute durch mich in dieser Welt schaffen wolltest.  
Ich bitte Dich um Verzeihung für alles Unrecht,  
für alle Nachlässigkeit und alles, was ich versäumt habe.  
Doch für das, was gut war, Herr, danke ich Dir.  
Führe Du es weiter und vollende es.  
Ich bitte Dich nun für alle Menschen,  
mit denen ich arbeite und lebe,  
aber auch für alle anderen, die meine Fürbitte brauchen,  
an unserem Ort und unserer Kirchengemeinde.  
Lass uns lernen, einander zu dienen und miteinander auszukommen.  
Herr, schenke mir eine ruhige Nacht und einen guten Schlaf.  
Gib mir morgen neue Kraft für alles,  
was Du mir auftragen willst.

Vater Unser...